



Industrie- und Handelskammer
zu Köln



Der Standort auf dem Prüfstand
Wie bewerten die Unternehmen den Standort Frechen?
Sonderauswertung | Sommer 2017



IHK KÖLN. WIR UNTERNEHMEN.

Der Standort auf dem Prüfstand: Wie sehen die Frechener Unternehmen ihre Stadt?

Die Stadt Frechen gehört zu den leistungsfähigsten Standorten in der Region. Grund hierfür ist die verkehrsgünstige Lage sowie der vielseitige Branchenmix von Unternehmen aller Größenklassen. Der Strukturwandel von der ehemals auf Braunkohle, Quarzsand und Ton ausgerichteten Wirtschaftsstruktur ist erfolgreich vollzogen worden und zeigt sich an den vielfältigen Ansiedlungen von Unternehmen aus der Automobil-, Papier-, Pharma-, und Möbelbranche, der Logistik, der EDV, dem Handel und der Metallverarbeitung in den Frechener Gewerbegebieten. Neben den großen bekannten Namen prägt eine Vielzahl von kleinen und mittleren Unternehmen die örtliche Wirtschaft. Diese sorgen mit ihrer Geschäftstätigkeit für ein vielseitiges Angebot an Leistungen und Arbeitsplätzen.

Jedoch legt der Standortwettbewerb keine Pause ein. Aus diesem Grund hat die Industrie- und Handelskammer zu Köln die Situation der Unternehmen in Frechen im Rahmen einer Befragung in Kooperation mit der Interessenvereinigung Frechener Unternehmen (IFU) beleuchtet. Wie wichtig sind einzelne Standortfaktoren und wie zufrieden sind die Unternehmen mit diesen? Welche Bedarfe werden tatsächlich gesehen? Wo gilt es anzusetzen, um die Stadt Frechen zukunftsfähig weiterzuentwickeln? Hierzu haben wir die Unternehmen in Frechen befragt, von denen uns 113 geantwortet haben.¹ Bei allen, die sich beteiligt haben, bedanken wir uns. Wir wissen, wie belastend die Teilnahme an Umfragen in der Tagesarbeit ist. Ein realistisches Bild über die Situation vor Ort kann letztlich aber nur mit ihrer Hilfe gelingen. Die Ergebnisse dienen uns als wichtige Grundlage, um Aktivitäten vor Ort in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren voran zu bringen.

Die Ergebnisse im Überblick:

- Insgesamt sind die befragten Unternehmen mit der Standortqualität der Stadt Frechen zufrieden. Über alle Indikatoren hinweg bewerten die Unternehmen die Standortbedingungen der Stadt Frechen mit Blick auf den eigenen Unternehmenserfolg mit der Gesamtnote 2,5 (nach Schulnoten).
- Die Unternehmen sind vor allem mit der Erreichbarkeit der Absatzmärkte/Kundennähe, der Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern, der Erreichbarkeit über kommunale Straße sowie mit der Anbindung über Landes- und Bundesstraßen/Autobahnen und den ÖPNV zufrieden.
- Kritisch werden der Zustand der kommunalen und der überregionalen Straßen sowie die Telekommunikations-Infrastruktur (incl. Breitband) beurteilt. Auch hinsichtlich der verfügbaren Arbeitskräfte sehen die Unternehmen Handlungsbedarf seitens der Akteure vor Ort. Zentrale Gefahr für die Geschäftstätigkeit der Unternehmen stellen zudem die Standortkosten – hier vor allem die Höhe der Energiekosten und der Gewerbesteuer dar.

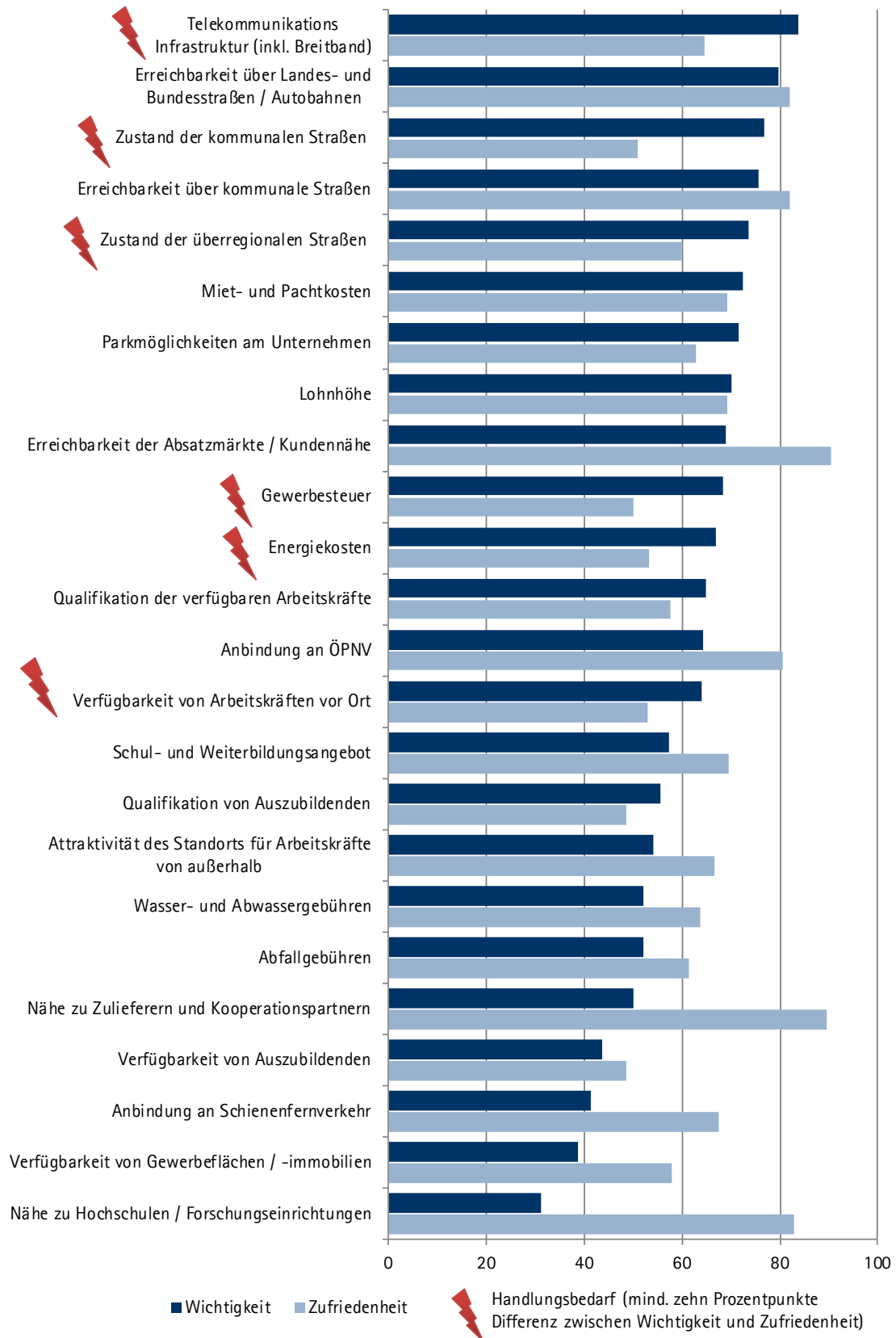
¹ Zur Methodik: Die Gesamtbewertung der Rahmenbedingungen am Standort erfolgt als Durchschnittsnote entsprechend der Schulnotenskala („sehr gut“ bis „ungenügend“). Die Bewertung der Wichtigkeit (wichtig / eher wichtig) und Zufriedenheit (gut / eher gut) gibt die Summe der Antworten der jeweiligen Antwortkategorien wider. Handlungsbedarfe werden aus der Differenz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit abgeleitet.

Die Ergebnisse für die Stadt Frechen im Einzelnen:

Die Unternehmen in der Stadt Frechen heben bei der Bewertung der **Standortwichtigkeit** vor allem die drei Indikatoren Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) (83,7 Prozent), Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen/Autobahnen (79,6 Prozent) und den Zustand der kommunalen Straßen (76,7 Prozent) hervor. Der Qualität dieser Standortfaktoren wird besondere Relevanz für den unternehmerischen Erfolg beigemessen. Ebenfalls hohe Anforderungen an den Standort stellen die Unternehmen an den Zustand der überregionalen Straßen (73,5 Prozent), die Höhe der Miet- und Pachtkosten (72,5 Prozent), die Parkmöglichkeiten am Unternehmen (72,5 Prozent) und die Lohnhöhe (70 Prozent). Der Erreichbarkeit der Absatzmärkte/Kundennähe schreiben 68,9 Prozent, der Gewerbesteuer 68,3 Prozent, der Energiekosten 67 Prozent und der Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte 65 Prozent eine hohe Bedeutung zu. Den Standortfaktoren Verfügbarkeit von Auszubildenden (43,6 Prozent), Anbindung an den Schienenfernverkehr (41,2 Prozent) und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien (38,8 Prozent) wird ein vergleichsweise geringeres Gewicht zugeschrieben. Die Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen hat mit 31,1 Prozent die geringste Einschätzung hinsichtlich der Standortwichtigkeit erhalten.

Bei der Bewertung der **Zufriedenheit** erreichen vor allem die Standortfaktoren Erreichbarkeit der Absatzmärkte/Kundennähe (90,3 Prozent), Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern (89,7 Prozent) und Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen (82,9 Prozent) in Frechen ein hohes Niveau. Mit der Erreichbarkeit über kommunale Straße sowie mit der Anbindung über Landes- und Bundesstraßen/Autobahnen sind jeweils 82,1 Prozent und mit der Anbindung an den ÖPNV 80,4 Prozent zufrieden. Das Schul- und Weiterbildungsangebot bewerten 69,5 Prozent, die Miet- und Pachtkosten 69,2 Prozent und die Lohnhöhe 69,1 Prozent als gut/eher gut. Rund die Hälfte der Unternehmen ist noch mit dem Zustand der kommunalen Straßen (51,1 Prozent) und der Höhe der Gewerbesteuer (50 Prozent) zufrieden. Weniger zufrieden sind die Unternehmen mit der Qualifikation und die Verfügbarkeit von Auszubildenden (jeweils 48,6 Prozent).

Im Verhältnis von Standortwichtigkeit und Zufriedenheit lassen sich die zentralen **Handlungsbedarfe** identifizieren. Ein Großteil der untersuchten Faktoren wird nicht nur als bedeutsam, sondern erfreulicherweise auch als zufriedenstellend bewertet. Kaum Handlungsbedarf wird u. a. bei der Nähe zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen, bei der Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern, bei der Anbindung über den Schienenfernverkehr gesehen. Gleichwohl bewerten die Unternehmen insbesondere den Zustand der kommunalen sowie der überregionalen Straßen als kritisch. Auch der Ausbau der Telekommunikations-Infrastruktur (incl. Breitband) wird als dringend notwendig erachtet. Im Hinblick auf die Standortkosten werden die Gewerbesteuer und die Energiekosten als zu hoch angesehen. Zudem zeichnet sich bei der Verfügbarkeit von Arbeitskräften vor Ort Handlungsbedarf heraus.



Vergleich der teilregionalen Standorteinschätzungen (Übersicht)

Die Bewertung der Standortbedingungen weicht innerhalb des IHK Bezirks Köln aufgrund der regionalspezifischen Wirtschaftsstrukturen voneinander ab. Die nachfolgende Tabelle gibt einen zusammenfassenden Überblick über die priorisierten Standortfaktoren und die Gesamtbewertung in den Teilregionen.

| | | IHK Bezirk Köln | Rhein-Erft-Kreis | Stadt Frechen |
|--------------------------------|---|--|--|--|
| Bewertung der Wichtigkeit | 1 | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) |
| | 2 | Erreichbarkeit über kommunale Straßen | Zustand der kommunalen Straßen | Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen / Autobahnen |
| | 3 | Zustand der kommunalen Straßen | Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen/Autobahnen | Zustand der kommunalen Straßen |
| | 4 | Parkmöglichkeiten am Unternehmen | Erreichbarkeit über kommunale Straßen | Erreichbarkeit über kommunale Straßen |
| | 5 | Gewerbsteuer | Parkmöglichkeiten am Unternehmen | Zustand der überregionalen Straßen |
| Einschätzung der Zufriedenheit | 1 | Erreichbarkeit der Absatzmärkte/ Kundennähe | Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen/Autobahnen | Erreichbarkeit der Absatzmärkte / Kundennähe |
| | 2 | Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern | Erreichbarkeit der Absatzmärkte/ Kundennähe | Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern |
| | 3 | Erreichbarkeit über kommunalen Straßen | Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern | Nähe zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen |
| | 4 | Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen | Erreichbarkeit über kommunale Straßen | Erreichbarkeit über kommunale Straßen |
| | 5 | Nähe zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen | Nähe zu Hochschulen/ Forschungseinrichtungen | Erreichbarkeit über Landes- und Bundesstraßen / Autobahnen |
| Zentrale Handlungsbedarfe | 1 | Gewerbsteuer | Gewerbsteuer | Zustand der kommunalen Straßen |
| | 2 | Zustand der kommunalen Straßen | Zustand der kommunalen Straßen | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) |
| | 3 | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) | Telekommunikations-Infrastruktur (inkl. Breitband) | Gewerbsteuer |
| | 4 | Energiekosten | Energiekosten | Energiekosten |
| | 5 | Miet- und Pachtkosten | Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte | Zustand der überregionalen Straßen |
| Gesamtnote ² | | 2,7 | 2,6 | 2,5 |

² Bewertung der Rahmenbedingungen am Standort nach Schulnoten.

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
www.ihk-koeln.de

Verantwortlich:

Dr. Ulrich S. Soénius
Thorsten Zimmermann

Redaktion:

Daniela Scherhag-Godlinski
Tel. +49 221 1640-4240
Fax +49 221 1640-4280
daniela.scherhag-godlinki@koeln.ihk.de

Layout und Grafiken:

Flavia Gangi

Gestaltungskonzept:

www.rothersbuero.de

Titelfoto:

Stadt Frechen

Köln, August 2017